

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 15/19-23) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 23.11.2020,
als GoTo-Meeting-Videokonferenz, von 19:30 bis 22:10 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart	Malte Haak	Jan Thorweger
Simon Beckmann	Ole Lindemann	Edith Wangenheim
Karin Bohle-Lawrenz	Hermann Lühning	
Ralf Fasmers	Markus Reinhard	

fehlend: Darleen Lampe (e); Anja Leibing (e); Nina Schardt

Gäste: Frau Birr, Herr Christiansen (beide Initiative Tiny-House-Kultur), Herr Lecke-Lopatta (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau/SKUMS; alle zu TOP 3); Vertreter*innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger*innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Mathias Reimann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

Da weitere Globalmittelanträge zur Beratung vorliegen, soll der TOP 5 entsprechend erweitert werden. Außerdem entfällt die Genehmigung des Protokolls vom 08.09., da dieses noch nicht vorliegt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- Bürger*innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten ./.
- Berichte der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen

Bericht von der [Sitzung der städtischen Deputation für Kultur am 12.11.](#) (Thema u.a. Umzug der Bremer Philharmoniker ins Tabakquartier).

Am 12.11. fand eine Videokonferenz zwischen allen Beiratssprecher*innen, dem Bürgermeister und der Gesundheitssenatorin statt. Es wurde über den Umgang mit den neu-veröffentlichten, nach Stadtteilen aufgeschlüsselten Corona-Zahlen beraten.

In der [städtischen Deputation für Sport wurde am 23.11.](#) u.a. zu Sanierungsmaßnahmen städtischer Sportanlagen beraten. So sei für das Jahr 2021 auch der [Umbau des Rotgrandplatzes an der Hanseatenkampfbahn zu einem Kunstrasenplatz](#) vorgesehen.

- Berichte des Amtes

Der Beirat hat mehrere Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

- Am 02.11.: [Stellungnahme zum wasserrechtl. Planfeststellungsverfahren „Deicherhöhung Rablinghausen“](#) nach [öffentlicher Befassung am 05.10.20](#)
- Am 04.11.: Bewilligung von zwei Globalmittelanträgen
 - o TSW: 1.600,00 € - Anschaffung Konzertmarimba für Spielmannszug „Da Capo“
 - o Schulverein Oberschule Roter Sand: 650,00 € - 4 Pflanzkästen (inkl. Grünpflanzen)

Die [Kunstwerke auf dem Pusdorfer Marktplatz](#) wurden teilweise abgebaut. Der Auftrag zur Wiederaufstellung wurde bereits erteilt, die genaue Zeitschiene ist noch unklar.

TOP 3. Projektidee „Tiny Houses“ – Fortsetzung der Diskussion aus der [Beiratssitzung am 28.09.20](#)

Zu Beginn wird kurz an die Sitzung am 28.09.20 und die [dortige Präsentation](#) erinnert. Ergänzend wird auf das [Wohnbauflächenprogramm der Stadt Bremen](#) hingewiesen.

Der Vertreter von SKUMS greift dies in [seiner Präsentation](#) auf und betont, dass es seitens des Senates ein großes Interesse an der Ansiedelung von „Tiny House“-Projekten gebe.

Eine Realisierung gestalte sich jedoch insofern schwierig, als dass es in Bremen wenige Flächen gäbe, die einerseits „klein genug“ seien, um für übliche Bauprojekte auszuschneiden und gleichzeitig geeignet für ein „Tiny House“-Projekt wären. Dies habe auch baurechtliche Ursachen.

So sei für das Gebiet an der Stromer Straße eine Bebauungsplanänderung notwendig, da dieses aktuell, im [B-Plan 558](#), als Gewerbefläche ausgewiesen sei. Die Neuaufstellung eines B-Planes sei relativ zeitaufwändig und würde keine kurzfristige Lösung ermöglichen.

Der Beirat äußert Verständnis für die rechtlichen Rahmenbedingungen und auch die Langwierigkeit einer „großen“ Änderung. Mehrere Beiratsmitglieder fordern jedoch nachdrücklich einen pragmatischen Umgang und regen die „Vorschaltung“ eines anderen Verfahrens (Zwischennutzung, Pachtvertrag o.ä.) an, um der „Tiny House“-Initiative eine kurzfristige Perspektive zu bieten.

Auch eine Bürgerschaftsabgeordnete sichert ihre politische Unterstützung zu, um kurzfristige Lösungen und Perspektiven zu finden.

Eine Vertreterin von [Team-Work-Tiny-House](#) bekräftigt, dass der Standort in Woltmershausen ideal für ein derartiges Projekt sei, da der Stadtteil gleichzeitig zentrumsnah und dörflich geprägt sei.

Der Vertreter von SKUMS freut sich über die vielen Fürsprecher*innen, begrüßt das große Engagement und nimmt die Anregungen zur weiteren Prüfung auf.

Der Beirat wird sich in seiner [nächsten Sitzung](#) erneut mit dem Thema befassen.

TOP 4. Beschlussfassung zur Sicherstellung des Fährbetriebs für die Jahre 2020-2030

Einleitend verweist die Vorsitzende darauf, dass sich der Beirat schon seit vielen Jahren kontinuierlich für die Sicherstellung des Fährbetriebes ausgesprochen hat (dazu u.a. Beschlüsse vom [27.08.18](#) und [28.03.19](#)). Mit der heutigen Befassung möchte der Beirat an die Beschlussfassung des Beirats Gröpelingen vom 16.09.20 anknüpfen, zu dem die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa bereits mit Schreiben vom 13.11.20 geantwortet hat (diese Antwort liegt dem Beirat vor).

Beschluss:

Der Beirat Woltmershausen schließt sich dem Beschluss des Beirates Gröpelingen vom 16.09.2020 „Fährbetrieb sofort und für 2020 - 2030 sicherstellen, Abstimmung mit Beteiligten verbessern“ ([S. Anlage](#)) an und fordert die Wiederherstellung des Anlegers am Molenturm rechtzeitig zur kommenden Fährsaison, d.h. bis spätestens zu Ende April 2021. (einstimmig)

Begründung: Die Antwort der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa vom 13.11.20 (auf den Beschluss des Beirats Gröpelingen) lässt die Frage zum Anleger Molenturm offen. Für den Fährbetrieb und besonders für den Stadtteil Woltmershausen ist die Verbindung in die Überseestadt wichtig, gleiches gilt sicher auch für den Stadtteil Gröpelingen. Die kleinste Kreuzfahrt Europas muss im 20 Minuten-Takt wiederhergestellt werden, um eine größere Akzeptanz des Fährbetriebes zu erreichen.

TOP 5. Beschlussfassung zu Globalmittelanträgen

a. Wassersportverein Warturm e.V. – Anschaffung eines Aufsitzrasenmähers (Nr. 10)

Beiratssprecherin und stellv. Beiratssprecher erläutern, warum sie sich gegen eine Förderung der beantragten Anschaffung aus Globalmitteln aussprechen würden, und erklären zugleich, dass sie gerne eine Förderung einer eher projektbezogenen Antragstellung unterstützen würden.

Die Antragsstellenden ziehen den Antrag daraufhin zurück.

b. Wassersportverein Warturm e.V. – Schutzbekleidung für Wintertraining (Nr. 11)

Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe von 500,00 € (einstimmig)

c. Kinder- u. Familienzentrum Warturmer Platz – Anschaffung für Bewegungsprojekt (Nr.12)

Beschluss: Der Beirat bewilligt Globalmittel in der beantragten Höhe von 2.073,92 € (einstimmig)

d. Initiativantrag Stadtteilbuch „Woltmershausen – ein Stadtteil im Aufbruch“

Das Buch soll in Kürze im Kellner-Verlag erscheinen und Beiträge über die Historie, die Gegenwart und die Zukunftsperspektiven von Woltmershausen enthalten. Der Beirat möchte sich insgesamt 300 Exemplare sichern, um diese (beispielsweise an Abschlussklassen der Oberschule Roter Sand) auszugeben.

Ein Beiratsmitglied zeigt sich enttäuscht darüber, dass bisher keine Veröffentlichung als E-Book erfolgen soll. Das Ortsamt wird den Hinweis an den Verlag weitergeben.

Beschluss: Der Beirat stellt 3.120,00 € aus seinen Globalmitteln zur Verfügung und erhält dafür 300 Exemplare des Buches „Woltmershausen – ein Stadtteil im Aufbruch“. (8 Ja-, 2 Nein-Stimmen)

e. Restmittel 2020

Da Corona-bedingt eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Projekte ausfallen mussten, die für eine Förderung aus den Globalmitteln in Frage gekommen wären, stehen dem Beirat noch Restmittel zur Verfügung.

Da aktuell keine weiteren Globalmittelanträge für das Jahr 2020 vorliegen, wird diskutiert, wofür man diese verwenden könnte. Es wird vereinbart, dass diese Mittel in das Jahr 2021 übertragen und insofern zweckgebunden werden sollen, als dass die Mittel in „Maßnahmen zur Aufwertung des Weseruferparks“ (z.B. durch die Schaffung einer Boule-Bahn oder durch Spielgeräte) fließen sollen.

Eine Beschlussfassung dazu soll in der nächsten Beiratssitzung erfolgen.

TOP 6. Beschlussfassung zum Mittelverteilungsvorschlag des Amtes für Soziale Dienste für die offene Kinder- und Jugendarbeit und das Integrationsbudget 2021

Die Beiratssprecherin berichtet von der Sitzung des Controlling-Ausschusses am 13.11.2020. Dort sei der nun vorliegende Mittelverteilungsvorschlag einvernehmlich beschlossen worden.

Beschluss: Der Beirat stimmt dem Mittelverteilungsvorschlag zu. (9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

TOP 7. Genehmigung der Protokolle vom 28.09. und 05.10.20 (Nrn. 12-13/19-23)

Beschluss: Die vorliegenden Protokollentwürfe werden genehmigt. (einstimmig)

TOP 8. Verschiedenes : ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Mathias Reimann
Protokollführung